

## Beipackzettel: Wie du deinen Gottesdienst machen kannst

Setzt euch als Familie, als Ehepaar oder auch allein hin und nehmt euch ca. 30 Minuten Zeit. Startet mit einem Gebet, in dem ihr Gott einladet, zu euch zu sprechen. Lest den Text und die Fragen. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, darüber zu diskutieren. Welche Gedanken kommen euch? Was stößt Gott bei euch an? Möchtet ihr etwas umsetzen? Sammelt eure Ideen und Gedanken; betet am Ende und bringt Gott eure Anliegen vor und segnet euch für den Alltag!

VIEL SPASS und GOTTES SEGEN

# Sonntag, 07.03.2021 | EFG Flensburg | Hausgottesdienst

Thema: Ausgerichtet leben – was würde Jesus tun? | Idee für eine Familienandacht | ©ap!

A) Start: Dankt Gott für seine Gegenwart und ladet Gottes Geist ein, zu euch zu sprechen. Lest gemeinsam den Text laut vor!

1 | Wochenspruch: >> wer die Hand an den Pflug legt und blickt zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. <<| Lukas 9, 62

2 | Ausgerichtet: 1 Ihr seid Gottes geliebte Kinder, daher sollt ihr in allem seinem Vorbild folgen. 2 Geht liebevoll miteinander um, so wie auch Christus euch seine Liebe erwiesen hat. Aus Liebe hat er sein Leben für uns gegeben, und dies war für Gott wie ein wohlriechendes Opfer, an dem er Freude hat. 3 Ihr gehört nun zu Gott.

8 Früher habt auch ihr in Dunkelheit gelebt; aber heute ist das anders: Weil ihr mit dem Herrn verbunden seid, seid ihr im Licht. Darum lebt nun auch wie Menschen, die zum Licht gehören! 9 Ein solches Leben führt zu aufrichtiger Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. 10 Prüft in allem, was ihr tut, ob es Gott gefällt. (Vers 1 und 10 anders gefragt: „was würde Jesus tun?“) | **Epheser 5, 1-3a und 8-10a** (HfA)

## B) Austauschrunde



### 1. Kurz erklärt: Bedeutung dieses Sonntags

Heute ist der 3. Sonntag der Passionszeit. Im Kirchenkalender heißt er „Okuli“. Das lateinische Wort für „Augen“. Auch dieses Mal ist das Schlagwort einem Psalm entlehnt: Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet... *Psalm 25, 15*

Es erinnert uns daran, dass die 7 Wochen vor Ostern dazu einladen, uns sehr bewusst Zeit zu nehmen, sich mit allem auf Jesus auszurichten.

### 2. Kurz erklärt: Bedeutung des Bibeltextes

Paulus erinnert die Geschwister an ihre neue Identität. In Christus gehören wir zu Gott, sind seine Söhne und Töchter. Auf die Frage, wer du bist, wenn du zu Jesus gehörst, gibt es also eine eindeutige Antwort: „Ein Kind Gottes“. Wir denken oft andersherum, wenn wir sagen, dass unser Handeln uns zu dem macht, wer wir sind. Paulus meint, dass unsere Identität, -also wer wir sind,- unser Handeln bestimmt und damit zeigt, wer wir sind. Vielleicht hilft ein Vergleich: Wenn ich mich edel, wie ein Prinz verhalte, werde ich dadurch noch nicht zum Thronfolger. Wenn der Thronfolger sich nicht so edel verhält, wie man es von seiner Stellung erwartet, bleibt er dennoch ein Prinz. Aber weil er der Prinz ist, wird er sich bemühen, sich so zu verhalten, weil er weiß, wer er ist. Paulus ruft also dazu auf, sich seiner Identität bewusst zu sein und auf den zu schauen, der uns zu geliebten Kindern Gottes gemacht hat. Wir gehören jetzt zu Gott, leben nicht mehr in der Dunkelheit, sondern im Licht. Damit uns das immer besser gelingt, sollen wir uns an Jesus ausrichten. Dabei können wir uns fragen: Was würde Jesus jetzt tun?

## Gedanken und Fragen zu den Texten:

- Hast du schon mal darüber nachgedacht, was es bedeutet, Gottes geliebtes Kind zu sein? Wie großartig ist das denn? Sprich das doch einmal laut aus, oder sage es deinem Gegenüber!

- *Wie kann man „im Licht“ bleiben? Was meint Paulus damit, und was ist dann dunkel?*
- *In schwierigen Situationen kann es uns helfen, zu fragen: Was würde Jesus tun? Hast du das schon einmal ausprobiert? Erzählt euch von euren Erlebnissen!*

### Abschlussgedanken:

Der Brief des Paulus richtete sich an Geschwister, die gewaltig unter Druck standen. In ihrer Umgebung gab es viele Menschen, die mit Zauberei, Magie und Götzenkulten lebten. Die Botschaft des Evangeliums war deshalb nicht überall willkommen; manchmal war es vielleicht auch schwer, sich den Bräuchen der Mitmenschen oder Freunden zu entziehen. Deshalb will Paulus die Geschwister stärken, indem er sie erinnert, wer sie jetzt sein dürfen. Man muss nicht mehr alles mitmachen, was man vorher getan hat. Damit das besser gelingt, hilft es, sich direkt an Jesus auszurichten. Und das gelingt am besten, wenn man sich ihn zum Vorbild nimmt und auf ihn schaut. Ähnlich wie ein Schiff auf hoher See sich in schwierigen Fahrwassern an Leuchttürmen ausrichten kann, um nicht auf Grund zu laufen. So können wir „ausgerichtet leben“ und uns immer wieder mal fragen: **Was würde Jesus jetzt tun?**

*C) Abschluss: bete für das, was Gott dir heute (neu) gezeigt hat, wofür möchtest du ihm danken, wofür möchtest du ihn bitten?*

### Segensbitte:

*Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!<*